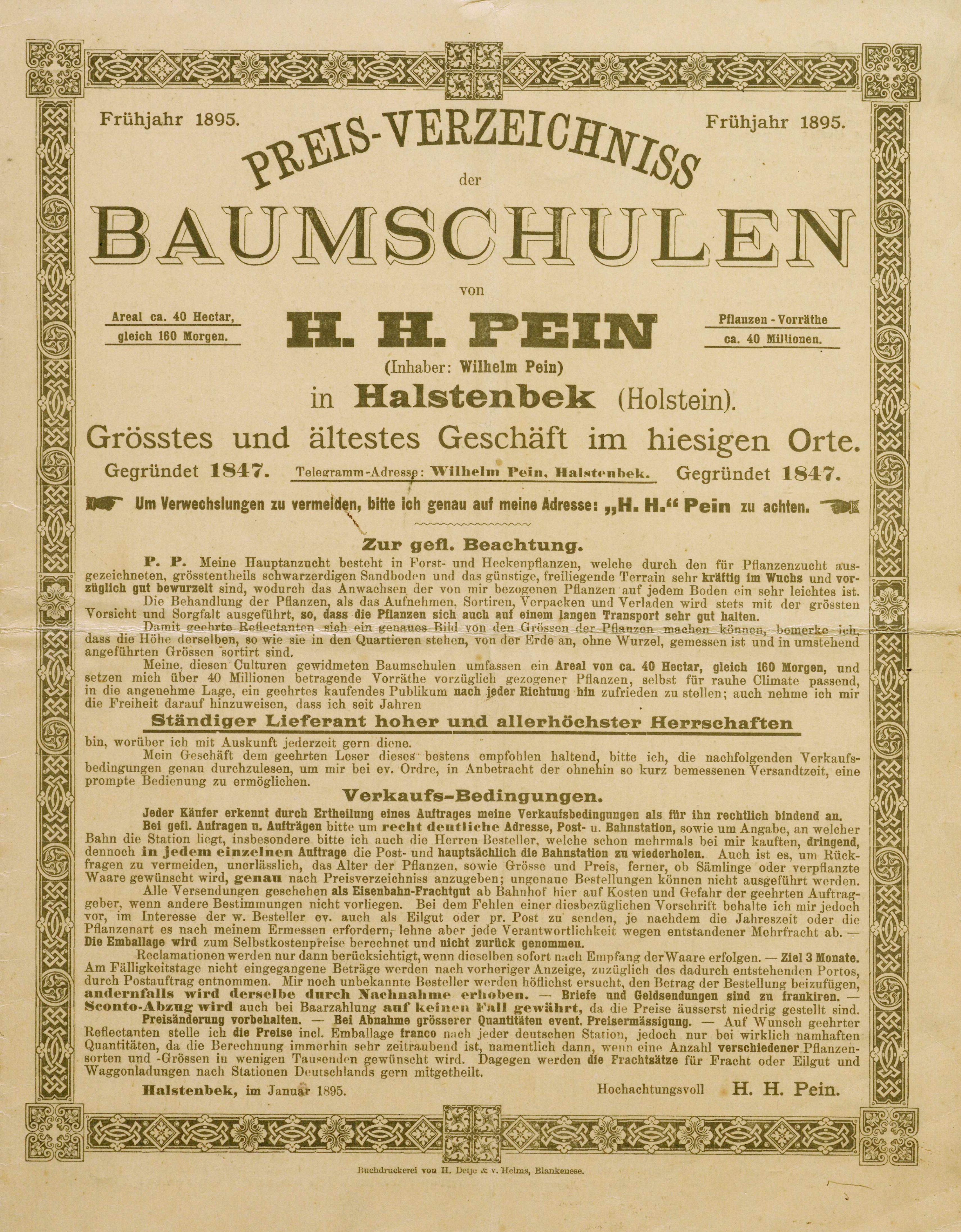


Frühjahr 1895. Frühjahr 1895.

PREIS-VERZEICHNISS

der

BAUMSCHULEN

von

Areal ca. 40 Hectar, gleich 160 Morgen.

H. H. PEIN

Pflanzen - Vorräthe ca. 40 Millionen.

(Inhaber: Wilhelm Pein)

in **Halstenbek** (Holstein).

Grösstes und ältestes Geschäft im hiesigen Orte.

Gegründet 1847. Telegramm-Adresse: Wilhelm Pein, Halstenbek. Gegründet 1847.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte ich genau auf meine Adresse: „H. H.“ Pein zu achten.

Zur gefl. Beachtung.

P. P. Meine Hauptanzucht besteht in Forst- und Heckenpflanzen, welche durch den für Pflanzenzucht ausgezeichneten, grösstentheils schwarzerdigen Sandboden und das günstige, freiliegende Terrain sehr **kräftig im Wuchs** und **vorzüglich gut bewurzelt** sind, wodurch das Anwachsen der von mir bezogenen Pflanzen auf jedem Boden ein sehr leichtes ist.

Die Behandlung der Pflanzen, als das Aufnehmen, Sortiren, Verpacken und Verladen wird stets mit der grössten Vorsicht und Sorgfalt ausgeführt, **so, dass die Pflanzen sich auch auf einem langen Transport sehr gut halten.**

Damit geehrte Reflectanten sich ein genaues Bild von den Grössen der Pflanzen machen können, bemerke ich, dass die Höhe derselben, so wie sie in den Quartieren stehen, von der Erde an, ohne Wurzel, gemessen ist und in umstehend angeführten Grössen sortirt sind.

Meine, diesen Culturen gewidmeten Baumschulen umfassen ein **Areal von ca. 40 Hectar, gleich 160 Morgen,** und setzen mich über 40 Millionen betragende Vorräthe vorzüglich gezogener Pflanzen, selbst für rauhe Climate passend, in die angenehme Lage, ein geehrtes kaufendes Publikum **nach jeder Richtung hin** zufrieden zu stellen; auch nehme ich mir die Freiheit darauf hinzuweisen, dass ich seit Jahren

Ständiger Lieferant hoher und allerhöchster Herrschaften

bin, worüber ich mit Auskunft jederzeit gern diene.

Mein Geschäft dem geehrten Leser dieses bestens empfohlen haltend, bitte ich, die nachfolgenden Verkaufsbedingungen genau durchzulesen, um mir bei ev. Ordre, in Anbetracht der ohnehin so kurz bemessenen Versandtzeit, eine prompte Bedienung zu ermöglichen.

Verkaufs-Bedingungen.

Jeder Käufer erkennt durch Ertheilung eines Auftrages meine Verkaufsbedingungen als für ihn rechtlich bindend an.

Bei gefl. Anfragen u. Aufträgen bitte um **recht deutliche Adresse, Post-** u. **Bahnstation,** sowie um Angabe, an welcher Bahn die Station liegt, insbesondere bitte ich auch die Herren Besteller, welche schon mehrmals bei mir kauften, **dringend,** dennoch **in jedem einzelnen Auftrage** die Post- und **hauptsächlich die Bahnstation zu wiederholen.** Auch ist es, um Rückfragen zu vermeiden, unerlässlich, das Alter der Pflanzen, sowie Grösse und Preis, ferner, ob Sämlinge oder verpflanzte Waare gewünscht wird, **genau** nach Preisverzeichniss anzugeben; ungenaue Bestellungen können nicht ausgeführt werden.

Alle Versendungen geschehen **als Eisenbahn-Frachtgut** ab Bahnhof hier auf Kosten und Gefahr der geehrten Auftraggeber, wenn andere Bestimmungen nicht vorliegen. Bei dem Fehlen einer diesbezüglichen Vorschrift behalte ich mir jedoch vor, im Interesse der w. Besteller ev. auch als Eilgut oder pr. Post zu senden, je nachdem die Jahreszeit oder die Pflanzenart es nach meinem Ermessen erfordern, lehne aber jede Verantwortlichkeit wegen entstandener Mehrfracht ab. — **Die Emballage wird** zum Selbstkostenpreise berechnet und **nicht zurück genommen.**

Reclamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn dieselben sofort nach Empfang der Waare erfolgen. — **Ziel 3 Monate.** Am Fälligkeitstage nicht eingegangene Beträge werden nach vorheriger Anzeige, zuzüglich des dadurch entstehenden Portos, durch Postauftrag entnommen. Mir noch unbekannte Besteller werden höflichst ersucht, den Betrag der Bestellung beizufügen, **andernfalls wird derselbe durch Nachnahme erhoben.** — **Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren.** — **Sconto-Abzug wird** auch bei Baarzahlung **auf keinen Fall gewährt,** da die Preise äusserst niedrig gestellt sind.

Preisänderung vorbehalten. — Bei Abnahme grösserer Quantitäten event. Preisermässigung. — Auf Wunsch geehrter Reflectanten stelle ich **die Preise** incl. Emballage **franco** nach jeder deutschen Station, jedoch nur bei wirklich namhaften Quantitäten, da die Berechnung immerhin sehr zeitraubend ist, namentlich dann, wenn eine Anzahl **verschiedener** Pflanzensorten und -Grössen in wenigen Tausenden gewünscht wird. Dagegen werden **die Frachtsätze** für Fracht oder Eilgut und Waggonladungen nach Stationen Deutschlands gern mitgetheilt.

Halstenbek, im Januar 1895. Hochachtungsvoll **H. H. Pein.**

Buchdruckerei von H. Detje & v. Helms, Blankenese.

Bitte dringend, **bei jedem Auftrage** die genaue Angabe der **Bahnstation** zu wiederholen und genau nach Verzeichniss (Alter, Sämling oder verpflanzt, Grösse und Preis) **zu bestellen; ungenaue Ordres können nicht ausgeführt werden.**

Forst- und Heckenpflanzen.

Laubhölzer.

	Alter i. Jahren.	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe über der Erde gemessen in cm. ca.	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰	10000 Stück ℳ
Acer campestre, Feldahorn . .	5	V	100—140	6	—	50	—	
„ „ „ . .	4	V	65—100	3	—	25	—	
„ „ „ . .	3	V	40—65	1	90	15	—	
„ „ „ . .	1	S	50—70	1	50	12	-	
„ „ „ . .	1	S	20—50	1	—	8	—	
„ **negundo californicum**,	3	V	100—150	3	50	28	—	
„ californischer, raschw. Ahorn	3	V	50—100	2	—	16	—	
„ „ „ „	2	V	25—50	1	25	10	—	
„ „ „ „	1	S	75—120	1	50	12	—	
„ „ „ „	1	S	30—70	—	75	5	—	
„ „ „ „	1	S	15—30	—	50	3	—	
„ **pseudoplatanus**, weisser	—	V	175—225	12	—	100	—	900
„ Ahorn	5	V	140—175	5	—	40	—	350
„ „ „	4	V	100—140	3	—	24	—	220
„ „ „	3	V	65—100	1	80	15	—	140
„ „ „	2	V	40—65	1	25	10	—	90
„ „ „	1	S	20—40	—	60	4	—	36
„ „ „	1	S	10—20	—	35	2	50	22
„ „ **fol. purpur.**	—	V	140—200	10	—	85	—	
„ „ „ „	—	V	100—140	5	—	40	—	
„ **platanoides**, spitzbl. Ahorn	5	V	140—200	6	-	45	—	400
„ „ „ „	4	V	100—140	3	50	27	—	250
„ „ „ „	3	V	65—100	2	25	18	—	165
„ „ „ „	3	V	40—65	1	50	12	-	110
„ „ „ „	1	S	15—30	—	80	6	-	
„ „ „ „	1	S	7—15	—	50	3	—	
Aescul. Hippocast., Rosskastanie	4	V	100—140	6	25	50	-	
„ „ „	3	V	60—100	4	—	30	-	
„ „ „	3	V	30—60	3	-	20	—	
„ „ „	3	S	100—140	4	—	30	—	
„ „ „	3	S	50—100	2	50	20	-	
Alnus incana, Weisserle . . .	3	V	140—200	3	50	27	—	240
„ „ „ . . .	3	V	100—140	2	40	18	—	160
„ „ „ . . .	2	V	65—100	1	75	14	—	130
„ „ „ . . .	2	V	40—65	1	40	11	—	100
„ „ „ . . .	1	S	20—40	1	—	7	—	65
„ „ „ . . .	1	S	10—20	—	60	4	—	36
„ „ „ . . .	1	S	5—10	—	35	2	50	22
„ **glutinosa**, Rotherle . .	4	V	200—300	7	50	50	—	400
„ „ „ . . .	3	V	140—200	3	50	27	—	240
„ „ „ . . .	3	V	100—140	2	40	18	—	160
„ „ „ . . .	2	V	65—100	1	60	13	—	115
„ „ „ . . .	2	V	40—65	1	25	10	—	95
„ „ „ . . .	1	S	20—40	—	80	6	—	55
„ „ „ . . .	1	S	10—20	—	50	3	—	28
„ „ „ . . .	1	S	5—10	—	30	2	—	18
Betula alba, Birke	4	V	140—200	5	—	40	—	360
„ „ „	4	V	100—140	3	—	25	—	225
„ „ „	3	V	65—100	1	75	14	—	130
„ „ „	2	V	40—65	1	20	9	50	
„ „ „	1	S	20—40	—	70	5	50	45
„ „ „	1	S	10—20	—	50	3	50	30
„ „ „	1	S	5—10	—	30	2	—	18
Caragana arboresc., Erbsenbaum	3	V	70—120	4	—	30	—	270
„ „ „	3	V	30—70	2	25	18	—	165
Castanea vesca, Edelkastanie . .	3	V	70—120	5	—	40	—	
„ „ „ . .	3	V	30—70	2	40	20	—	
Corylus Avellana, Haselnuss .	5	V	80—140	6	-	50	—	
„ „ „ .	4	V	50—80	4	25	35	—	
„ „ „ .	3	V	25—50	3	—	22	—	
Crataegus monog., Weissdorn (Beste schnellw. Sorte.)	4	V	—	3	—	24	—	220
„ „ „	3	V	—	2	—	16	—	150
„ „ „	2	V	30—50	1	25	11	—	100
„ „ „	4	S	—	2	40	20	—	190
„ „ „	3	S	extr. stark	1	70	14	—	
„ „ „	1	S	25—50	1	—	7	50	70
„ „ „	1	S	15—25	—	60	4	50	40
„ „ „	1	S	5—15	—	40	2	—	18
Carpinus betulus, Weissbuche .	buschig		150—200	40	—	—	—	
„ „ „ .	—	V	140—200	12	50	90	—	850
„ „ „ .	5	V	100—140	5	25	45	—	420
„ „ „ .	4	V	65—100	3	—	25	—	230
„ „ „ .	3	V	40—65	2	—	16	—	140
„ „ „ .	2	V	25—40	1	25	10	—	90
„ „ „ .	1	S	15—30	—	70	5	—	
„ „ „ .	1	S	5—15	—	50	3	—	25
Carya amara, Bitternuss . . .	4	V	60—120	10	—	85	—	

Forst- und Heckenpflanzen.

Laubhölzer.

	Alter i. Jahren	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe über der Erde gemessen in cm. ca.	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰	10000 Stück ℳ
Fagus sylvatica, Rothbuche . .	—	V	130—180	17	50	140	—	1300
„ „ „ . .	—	V	120—160	14	—	110	—	1000
„ „ „ . .	5	V	100—130	6	—	50	—	460
„ „ „ . .	5	V	80—120	5	—	45	—	400
„ „ „ . .	4	V	65—100	3	25	27	—	240
„ „ „ . .	4	V	50—80	2	40	20	—	180
„ „ „ . .	3	V	40—65	2	—	16	—	140
„ „ „ . .	3	V	25—40	1	25	10	—	90
„ „ „ . .	2	S	15—40	1	—	8	-	75
„ „ „ . .	1	S	10—30	—	60	4	—	35
„ „ „ . .	1	S	7—25	—	40	3	—	25
Fraxinus excelsior, gem. Esche	—	V	140—200	10	-	70	—	
„ „ „ „	4	V	100—140	4	—	30	—	
„ „ „ „	3	V	65—100	2	40	20	—	
„ „ „ „	3	V	40—65	1	50	12	—	110
„ „ „ „	2	V	25—40	1	20	9	—	85
„ „ „ „	3	S	30—70	1	20	10	-	90
„ „ „ „	1	S	15—25	—	60	4	—	35
„ „ „ „	1	S	5—15	—	30	2	—	18
„ **americana alba** . . .	—	V	30—65	1	40	11	—	
„ „ „ . . .	1	S	20—50	1	-	7	50	
„ **cinerea**, amer. Grauesche	4	V	100—140	4	—	30	—	
„ „ „ „	3	V	65—100	2	25	18	—	
„ „ „ „	3	V	40—65	1	50	12	—	110
„ „ „ „	2	V	20—40	1	—	8	—	70
Gleditschia triac., Christusdorn	4	V	60—100	3	—	24	-	220
„ „ „	3	V	30—60	2	—	15	—	140
Ligustrum vulgare, Liguster .	4	V	100—140	4	—	30	—	
„ „ „	3	V	65—100	2	50	20	—	
„ „ „	2	V	40—65	1	50	12	—	
„ „ „	1	V	15—40	1	—	8	—	
Lycium europ., schwed. Boxdorn	2	V	40—80	3	—	25	—	
„ „ „	Steckl.		15—20	1	25	10	—	80
Populus arg. vera, Silberpappel	—	V	100—140	8	-	70	—	
„ „ „ „	—	V	65—100	4	75	38	—	
„ **dilatata**, Pyramidenpappel	—	V	50—100	4	75	38	—	
„ **canadensis**, canad. Pappel	—	V	140—200	10	—	80	—	720
„ „ „ „	—	V	100—140	6	—	50	—	450
„ „ „ „	—	V	65—100	4	50	35	—	
Quercus robur, gemeine Eiche .	—	V	140—200	15	—	—	—	
„ „ „ „ .	—	V	100—140	5	—	40	—	
„ „ „ „ .	4	V	65—100	3	-	25	—	240
„ „ „ „ .	3	V	40—65	2	—	16	—	145
„ „ „ „ .	3	V	25—40	1	25	10		90
„ „ „ „ .	3	S	50—100	1	90	15	—	140
„ „ „ „ .	3	S	40—80	1	20	9	—	80
„ „ „ „ .	2	S	30—60	—	80	6	—	55
„ „ „ „ .	2	S	20—50	—	60	4	-	35
„ „ „ „ .	1	S	extra stark	—	50	3	—	27
„ „ „ „ .	1	S	schwächer	—	30	2	—	18
„ **rubra**, amerik. Rotheiche	3	V	20—60	3	25	27	-	250
„ „ „ „	2	S	20—50	2	-	18	-	170
„ „ „ „	1	S	stark	1	50	10	—	95
Robinia Pseudo-Acacia, Akazie,	—	V	100—140	4	—	30	—	
„ „ „ „	—	V	65—100	3	-	20	—	
„ „ „ „	1	S	30—60	1	20	8	—	
Rosa rubiginosa, schott. Zaunrose	2	V	30—65	3	75	30	—	
„ „ „ „	2	V	15—30	2	25	18	—	
„ „ „ „	1	S	25—50	2	-	16	—	140
„ „ „ „	1	S	10—25	—	90	7	-	65
***Salix**, Weidenstecklinge, beste Sort.	—	—	—	—	—	4	—	
Sorbus aucup., Eberesche, Vogelbeere	—	V	160—200	8	—	60	—	
„ „ „	4	V	120—160	5	—	40	—	
„ „ „ „	3	V	80—120	3	40	27	—	
„ „ „ „	1	S	7—20	—	60	4	—	
Tilia parvifolia, kleinbl. Linde	—	V	100—140	5	-	40	—	
„ „ „ „	4	V	65—100	3	20	25	—	
„ „ „ „	4	V	40—65	2	25	18	—	
„ „ „ „	3	V	20—40	1	50	12	—	
Ulmus campestris, Ulme, grossbl.	—	V	140-200	7	—	60	—	
„ „ „ „	5	V	100—140	4	50	35	—	320
„ „ „ „	4	V	65—100	2	50	20	—	190
„ „ „ „	3	V	40—65	1	75	14	—	120
„ „ „ „	2	V	25—40	1	—	8	—	75
„ „ „ „	2	S	30—60	1	—	8	—	75
„ „ „ „	2	S	15—30	—	70	5	—	48
„ „ „ „	1	S	7—20	—	60	4	—	38

***Weiden liefern höchsten Bodenertrag,**

Die pro 10000 Stück notirten Preise sind Ausnahmepreise, an die ich mich deshalb nur so la sofort. — In einigen Sorten von Ahorn, Roth- und Weisserlen, Birken, Roth- und Weissbuchen, Eichen, Ende Januar, — noch übergross, weshalb ich bis auf Weiteres bei Abschlüssen übe



Bitte dringend, **bei jedem Antrage** die **genaue Angabe** der **Bahnstation** zu wiederholen und **genau nach Verzeichniss** (Alter, Sämling oder verpflanzt, Grösse und Preis) **zu bestellen; ungenaue Ordres** können **nicht ausgeführt** werden.

Forst- und Heckenpflanzen.

Nadelhölzer.

	Alter i. Jahren	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe über der Erde gemessen in cm. ca.	100 Stück M.	100 Stück Pf.	1000 Stück M.	1000 Stück Pf.	10000 Stück M.
Abies balsamea, Balsamtanne, mehrm. verpfl.	—	—	70—120	30	—	—	—	
" " .	4	V	25—40	4	—	30	—	
" " .	3	V	10—25	2	25	18	—	170
" " .	2	S	—	1	—	8	—	75
" **Douglasii,** Douglasfichte .	4	V	30—50	6	—	50	—	
" " " .	2	S	stark	2	—	15	—	140
" " " .	1	S	—	1	—	7	—	65
" **excelsa,** Fichte od. Rothtanne	mit Wurzel-Ballen		200—300	80	—	700	—	
" " " " "			150—200	50	—	450	—	
" " " " "			100—150	30	—	270	—	
" " " " "			50—100	18	—	150	—	
" " " " "	5	V	30—60	2	—	15	—	
" " " " "	5	V	25—50	1	50	12	—	
" " " " "	4	V	15—40	1	10	8	50	
" " " " "	3	V	15—35	1	—	7	50	
" " " " "	3	V	12—30		80	6	—	
" " " " "	3	S	12—30	—	70	5	—	
" " " " "	2	S	10—30	—	60	4	—	
" " " " "	2	S	7—25	—	40	3	—	
" " " " "	2	S	5—15	—	30	2	—	
" " " " "	1	S	3—7	-	25	1	50	
" **Menziesi,** Sitchafichte . .	3	V	15—35	4	50	35	—	
" " " . .	1	S	7—30	1	75	12	—	
" **Nordmanniana,** kaukas. Edelt., mm. vpfl.	—	—	15—30	8	—	—	—	
" "	4	V	10—25	4	—	32	—	300
" "	3	S	7—20	3	20	25	—	230
" "	1	S	—	1	50	12	—	110
" **pectinata,** Edelt., mm. vpfl.	—	—	30—50	12	—	—	—	
" "	4	V	10—25	1	90	15	—	140
" "	3	V	7—20	1	25	10	—	95
" "	3	S	stark	1	—	7	—	65
" "	2	S	—	—	50	3	—	27
" **alba,** amerikan. Weissfichte, mehrm. verpfl.	—	—	70—120	30	—	—	—	
" "	5	V	30—60	3	—	25	—	225
" "	3	V	10-25	1	25	10	—	95
" "	2	S	6—15	—	70	5	—	48
" "	2	S	3—6	—	50	3	—	27
Pinus austriaca, Schwarzkiefer	3	V	8—25	1	—	8	—	65
" " "	2	V	5—10	—	75	5	50	50
" " "	1	S	stark	—	30	2	—	16
" **larix,** Lärcht., mehrm. verpfl.	—	—	80—120	5	50	45	—	
" " "	4	V	65—100	3	25	27	—	250
" " "	3	V	40—65	2	—	16	—	140
" " "	2	V	25—50	1	50	12	—	115
" " "	2	V	20—40	1	25	10	—	90
" " "	2	S	20—50	1	—	8	—	75
" " "	1	S	prima	—	60	4	—	36
" " "	1	S	II. Wahl	—	30	2	—	16
" **mont. var. uncin.,** Krummholzkiefer	3	V	sehr stark	1	25	10	—	90
" " " "	2	S	stark	—	60	4	—	
" " " "	1	S	—	—	30	2	—	18
" **rigida,** Pechkiefer	1	S	—	—	30	2	—	18
" **sylvestris,** Kiefer od. Föhre	2	V	extra stark	—	60	4	50	
" Diese Kiefern sind ausgezeichnet	1	S	prima	—	30	1	50	14
" schön und in grossen Mengen vorräthig;	1	S	sehr schön	—	20	1	10	10
" bei Abnahme grösserer Quantitäten Preis nach Uebereinkunft.	1	S	schwächer	—	15	--	75	7
" **strob.,** Weymouthsk., mm. vpfl.	—	—	30—70	5	50	40	—	360
" "	4	V	20—35	2	25	18	—	165
" "	4	V	15—30	1	75	14	—	125
" "	3	V	8—15	1	—	8	—	75
" "	2	S	sehr schön	—	70	5	—	45
" "	1	S	"	—	40	2	50	

Fichten sind sehr knapp. Reflectanten auf grössere Quantitäten will ich aber nach Möglichkeit entgegen zu kommen suchen.

Rosen- und Rosenwildlinge.

	Alter	S./V.		100 Stück M.	100 Stück Pf.	1000 Stück M.	1000 Stück Pf.
Rosa canina	—	V	copulirst.	2	50	20	—
" " 3—5 mm Durchm.	2	V	oculirst.	1	50	10	—
" "	1	S	copulirst.	2	—	16	—
" " 3—5 mm Durchm. .	1	S	oculirst.	1	—	7	50
" " 2—3 " " .	1	S	"	—	80	5	—
" "	1	S	Piquirpfl.	—	40	3	—

	1 Stück M.	1 Stück Pf.	100 Stück M.	100 Stück Pf.	1000 Stück M.	1000 Stück Pf.
Remontant-, Thee-, Bourbon- und **Noisette-Rosen** niedrig veredelt .	—	30	25	—	200	—

Coniferen und immergrüne Pflanzen.

	Höhe über der Erde gemessen in cm. circa	1 Stück M.	1 Stück Pf.	100 Stück M.	100 Stück Pf.	1000 Stück M.	1000 Stück Pf.
Cupressus Laws., mehrm. verpfl.	80—120	—	50	25	—	200	—
" " 4jähr. "	35—70	—	15	5	—	40	—
" " 3 " "	20—35	—	—	3	—	20	—
" " 3 " "	12—30	—	—	2	—	15	—
Mahonia aquifolia, verpfl. extra breit	40—70	—	50	30	—	250	—
" " "	30—50	—	30	15	—	120	—
" " 4jähr. verpfl.	20—40	—	—	3	—	25	—
" " 3 " "	10—25	—	—	2	—	15	—
" " 2 " Säml.	stark	—	—	—	80	6	—
" " 1 " "	"	—	—	—	50	3	—
Rhododendron pont., theilweise mit Knospen	40—60	1	—	75	—	—	—
" "	30—50	—	70	50	—	—	—
" "	20—30	—	50	30	—	—	—
Taxus fastigiata	70—100	1	20	—	—	—	—
Thuja occidentalis, mit Ballen schön garnirt	160—200	1	60	130	—	1200	—
" "	120—160	1	—	70	—	600	—
" "	80—120	—	60	40	—	300	—
" " mehrm. verpfl. und buschig	70—100	—	20	15	—	130	—
" "	40—70	—	15	7	—	60	—
" " 5jähr. verpfl. .	40—70	—	—	5	—	40	—
" " 4 " "	30—60	—	—	4	—	30	—
" " 4 " "	20—45	—	—	3	—	20	—
" " 2 " Säml.	—	—	—	—	70	5	—
Junge Coniferen, mehrm. verpfl. 3jähr., aus Stecklingen gezogen .		—	—	15	—	—	—

Obstbäume und Fruchtsträucher.

	1 Stück M.	1 Stück Pf.	100 Stück M.	100 Stück Pf.
Apfel, Hochstamm, in guten Sorten, prima	1	20	90	—
" " " " " II. Qualität . .	—	50	30	—
" Halbstamm, " " " prima	1	—	75	—
" " " " " II. Qualität . .	—	40	25	—
" einjährige Handveredelung, beste Sorten, 70—120 cm hoch	—	30	20	—
Birnen, Hochstamm, in guten Sorten, prima . . .	1	25	100	—
" " " " " II. Qualität .	—	60	40	—
" Halbstamm " " " prima . . .	1	—	75	—
" " " " " II. Qualität .	—	50	30	—
Wallnussbäume, 125—160 cm Stammhöhe, 10 St. 8 M.	1	—	—	—
Stachelbeeren, grossfrüchtige, englische	—	40	25	—
Johannisbeeren, rothe holländ., 40—60 cm hoch	—	20	10	—
" " " 25—40 " "	—	15	7	—
" schwarze, stark	—	20	10	—
Schattenmorellen, extra schön und breit, letztes Frühjahr nochmals verpflanzt	2	—	150	—
" schwächere	1	50	100	—
" unformirt, schön, 60—120 cm hoch	—	80	50	—

Alleebäume.

	Stamm-Höhe in Meter ca.	Stamm-durchm. cm. ca.	1 Stück M.	1 Stück Pf.	100 Stück M.	100 Stück Pf.
Linden	$2^1/_2$—3	4—5	2	—	150	—
"	$2^1/_2$—3	3—4	1	50	100	—
" Parthie, theils Park-, theils Alleebäume i. versch. Grössen	—	$2^1/_2$—5	—	—	40	—
" dieselbe Sorte	—	5—10	—	—	60	—
Eichen	—	4—6	2	—	140	—
Silberpappeln	2—$2^1/_2$	$2^1/_2$—4	—	80	60	—
Ulmen	3—$3^1/_2$	4—6	2	—	150	—
"	$2^1/_2$—3	3—4	1	20	90	—
"	$2^1/_2$—3	2—3	—	80	60	—

Verschiedenes.

	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	1 Stück M.	1 Stück Pf.	10 Stück M.	10 Stück Pf.	100 Stück M.	100 Stück Pf.
Buschlinden, stark und buschig .	150—250	1	—	8	—	60	—
" " " " .	100—150	—	50	4	50	30	—
" theilweise buschig .	200—300	—	50	4	50	30	—
" " " .	100—200	—	30	2	50	15	—
Bluthaselnuss, Corylus atropurp.	—	—	80	7	—	60	—
Ahorn, buntbl., Acer Ps. fol. varieg.	100—150	—	80	7	-	60	—
Wilder Wein, Ampelopsis hedera	I. Qual.	—	20	1	50	10	—
" " " "	II. "	—	15	1	—	6	-
				100 St.		1000 St.	
Ziersträucher in guten Sorten nach meiner Wahl, extra stark	—	—	30	18	-	140	—
do. etwas schwächer	—	—	20	12	—	100	—

...ge gebunden halte, wie die Vorräthe noch gross sind; wer daher davon profitiren will, bestelle bitte
...einjähr. Kiefern, dreijähr. Schwarzkiefern und zweijähr. Weymouthskiefern sind die Vorräthe jetzt, —
...sehr grosse Quantitäten hiervon eventuell noch Preisermässigungen eintreten lasse.

selbst auf Sumpf- u. Oedländereien. Weidenstecklinge kann ich in beliebigen Quantitäten, millionenweise, liefern; bei Abnahme grosser Posten zu bedeutend ermässigten Preisen.

1895

Gefälliger Beachtung empfohlen!

Herrn **H. H. Pein**, Halstenbek.
Ersuche Sie, möglichst umgehend p. Eilgut zu senden . . . . — Ich habe mit Interesse die Ihrem Preisverzeichnisse beiliegenden Empfehlungschreiben gesehen. Diese bestätigen nur unsere **langjährigen Erfahrungen** bez. der **vorzüglichen Qualität** der von Ihnen bezogenen Pflanzen.
Hochachtungsvoll **C. Luyken.**
Rittergut Sonsfeld b. Wesel. 14./3. 93.

Es wird Sie interessiren zu erfahren, dass die Pflanzen, **trotz der** aussergewöhnlichen **Hitze und Trockenheit** sich in **überraschender Weise gut** gehalten haben.
Trautwein, Oberförster.
Eichelsdorf, 12./7. 93.

Bin mit erhaltenen Pflanzen **sehr zufrieden**, namentlich waren die Pflanzen **gut verpackt**, mithin noch **recht frisch.**
Rautmann, Förster.
Osterlinde, 12./3. 93.

Theile Ihnen ergebenst mit, dass die 26000 Pflanzen **trotz der grossen Trockenheit sehr gut angekommen sind.** Auch ist die **Qualität** der Pflanzen **eine sehr zufriedenstellende** und sage Ihnen meinen besten Dank.
von Heyl'sche Fasanerie.
Bobenheim a. Rh., 4./4. 94. R. Müssig.

Pflanzen sind **schön** und **bin recht zufrieden.**
Wiesentheid, 6./4. 94. **Sell**, Forstamtsassessor.

Beifolgenden Betrag für die 4000 Erlenpflanzen, über deren **Qualität, gutes Ankommen und prompte Bedienung** besten Dank.
Kl. Rolübbe, 3./4. 94. **A. Schrader**, Förster.

Die Pflanzen waren **schön** und kann ich Ihnen nur **meine Zufriedenheit** mit denselben ausdrücken.
Lauterbach, 30./3. 94. Ergebenst **Weidig**, Forstmeister.

S. T. Mit Vorliegendem habe ich das Vergnügen, meine Preisnotirungen bekannt zu geben und gestatte mir noch die Bitte hinzuzufügen, mich durch recht zahlreiche Aufträge ehren und erfreuen zu wollen. Ich bemerke hierzu, dass mir jeder Auftrag angenehm ist, auch die kleinste Bestellung erfährt die sorgfältigste Ausführung. Andererseits bin ich jedoch auch in der angenehmen Lage, dem Verlangen nach grossen Quantitäten weitgehendst entsprechen zu können, denn in gangbarsten Sorten von Forst- und Heckenpflanzen habe ich z. B.

☛ Vorrath ☚

ca. **3000000 Roth- u. Weisserlen**	1—4jährig	ca. **500000 Ahorn**	1—5jährig	ca. **3000000 Fichten**	2—5jährig
„ **3000000 Roth- u. Weissbuchen**	1—6 „	„ **100000 Ulmen**	1—6 „	„ **5000000 Kiefern** (Föhren)	1—2 „
„ **3000000 Birken**	1—4 „	„ **50000 Liguster**	2—3 „	„ **800000 Weymouthskiefern**	1—5 „
„ **3000000 Eichen**	1—6 „	„ **1000000 Weissdorn**	1—4 „	„ **400000 Schwarzkiefern**	1—3 „
„ **1500000 Eschen**	1—6 „	„ **1400000 Lärchtannen**	1—4 „	„ **1000000 Edeltannen**	1—4 „

u. s. w. u. s. w. in Sämlingspflanzen, sowie in kräftiger verpflanzter Waare.

Die Vorzüglichkeit meines Pflanzenmaterials braucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden, denn die **gute Qualität**, sowie auch die **Zweckmässigkeit** der zur Verwendung kommenden Verpackung ist bekannt. Dies **beweisen** am allerbesten die **zahlreichen**

Anerkennungsschreiben,

welche mir stets, ich betone dies ausdrücklich, **unaufgefordert** zugehen; die Originale davon liegen bei mir zur Einsichtnahme bereit, Abschriften (Druckabzüge) sende ich auf Verlangen; einige davon obenstehend. —

Versandt

werden meine Pflanzen nicht nur nach der nächsten Umgebung Halstenbek's innerhalb Deutschlands, sondern auch hauptsächlich nach den süddeutschen Bundesstaaten, sowie nicht zum geringsten Theile nach den Ländern:

Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Belgien u. s. w.

Wenn besondere Routen mir nicht vorgeschrieben werden, so wähle ich den mir am passendsten und billigsten erscheinenden Transportweg. Nach den Küstengebieten der Ostsee, namentlich nach Ost- und Westpreussen, auch für die mehr landeinwärts gelegenen Orte, stellt sich die Schiffsfracht über Danzig, Königsberg oder Memel bedeutend billiger wie die Bahnfracht. (Der Schiffstransport von Lübeck bis Königsberg i. Pr. dauert z. B. nur ca. 36 Stunden.) — Alle Pflanzen, mit wenig Ausnahmen, können einen längeren Transport sehr gut aushalten, weil die Verpackung auf das Sorgfältigste und **Zweckmässigste** ausgeführt wird. Sendungen nach Russland waren beispielsweise 3 Wochen unterwegs, kamen aber trotzdem gut und gesund an Ort und Stelle an. — Falls wider Erwarten einmal eine Sendung unterwegs **vom Frost** überrascht werden sollte, so ist die

zweckmässigste Behandlungsweise

die, dass man die angekommenen Ballen nicht öffnet, sondern die Pflanzen **mit** der Emballage in die Erde gräbt, oder in einem frostfreien Raume, wenn ein solcher vorhanden ist, aufbewahrt, und sie erst nach Eintritt von milder Witterung auspackt und in die Erde bezw. Einschlag bringt. Wenn eine Sendung bei frost**freiem** Wetter trocken am Bestimmungsorte eintrifft, so sind die Pflanzen sofort auszupacken, die Wurzeln in Wasser zu tauchen und sogleich nass in die Erde zu bringen; die Bunde sind beim Einschlagen zu öffnen. In ganz schlimmen Fällen ist es nöthig, aber nur bei Laubholz, dass die Pflanzen **ohne** Emballage ganz und gar eingegraben werden, so, dass kein Zweig zu sehen ist, indem man sie gleichzeitig mit Wasser tüchtig durchtränkt; nach etwa 48 Stunden werden sich dieselben dann gänzlich erholt haben. **Nadelholzpflanzen** taucht man zunächst mit den Wurzeln in Wasser, stellt sie im Keller oder im Freien an schattiger Stelle aufrecht und bebraust dieselben in kurzen Zwischenräumen durchdringend.

☛ Die Pflanzung ☚

muss, wenn man namentlich im Frühjahr bei trockener Witterung ein gutes Anwachsen erzielen will, folgendermassen geschehen. Sobald die Pflanzen eingetroffen sind, werden sie möglichst dort, wo sie verpflanzt werden sollen, ausgepackt, die Wurzeln bis über den Wurzelhals in Wasser getaucht und dann sofort gut feucht eingeschlagen, nachdem noch die Bunde geöffnet worden sind. Bei dem Einpflanzen selbst ist besonders darauf zu achten, dass jede einzelne Pflanze mit nassen Wurzeln in die Erde gesetzt wird, was leicht bewerkstelligt werden kann, wenn man am Pflanzorte einen, oder bei mehreren Arbeitern einige Kübel oder Eimer Wasser bereit hält, in welche die jeweiligen Pflanzen einzutauchen sind. Auch ist es unerlässlich, darauf zu sehen, dass die Wurzeln der Pflanzen, in der Zeit von der Herausnahme aus dem Einschlage bis zur Einpflanzung, nicht direct von der Sonne beschienen werden oder vom Winde durchwehen, und dadurch trocknen.

Die Befolgung dieser Rathschläge verursacht keine grosse Mühe, ist aber von bedeutend grösserem Vortheile und **nothwendiger**, wie das mühevolle Begiessen **nach** dem Einpflanzen, (das sogenannte Angiessen). —

Mehrfach hört man Einwendungen gegen Pflanzenbezüge von auswärts machen. Die Betreffenden fürchten einerseits, dass der weite Transport den Pflanzen schaden könne, andererseits glauben dieselben, dass es vortheilhafter sei, sich die nöthigen Pflanzen selbst heranzuziehen. — Die erste Befürchtung ist nahezu grundlos, denn im heutigen Zeitalter der Eisenbahnen gelangen die Sendungen in wenigen Tagen an den Bestimmungsort und, da die Verpackung sachgemäss ausgeführt wird, in frischem Zustande, wie viele Zuschriften meiner w. Kunden bestätigen. — Der Vortheil der Selbstanzucht ist unstreitig auch nur ein scheinbarer und weit eher ein Nachtheil, denn verschiedene meiner Abnehmer haben mir erklärt, dass sie ihre eigene Pflanzenanzucht aufgaben, weil sie ziffermässig fanden, dass sie bei mir, — einschliesslich der Fracht, selbst für entfernte Strecken, — billiger kaufen können und ausserdem noch den Vortheil haben, sich gerade die Pflanzenart und Menge aussuchen, bzw. bestellen zu können, welche sie augenblicklich gebrauchen, wogegen bei eigener Anzucht oft das gewünschte nicht da, immer aber entweder zu wenig, oder zu viel vorhanden ist. — Jedem, der dem Bezuge von auswärtigen Pflanzen noch abgeneigt ist, empfehle ich dringend, sich durch einen Versuch von der Richtigkeit vorstehender Ausführungen zu überzeugen.

☛ Sollte ein Empfänger dieser Preisliste selbst keinen Bedarf an Pflanzen haben, so bitte ich höflichst, dieselbe an Interessenten im Verwandten-, Freundes- oder Bekanntenkreise weiter geben zu wollen, oder mir die entsprechenden Adressen gütigst mitzutheilen; Preislisten stehen zu jeder Zeit und in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Halstenbek, Januar 1895.

Ergebenst **H. H. Pein.**